
10.00 – 12.15 Uhr	Hitlers Alpendomizil auf der Spur: Der Obersalzberg und was davon geblieben ist <i>Geführter Geländerundgang mit Besichtigung der Bunkeranlage Mathias Illing</i>
12.30 – 14.00 Uhr	Gemeinsames Mittagessen, Berchtesgaden
14.00 – 15.45 Uhr	Dokumentation Obersalzberg <i>eigenständiger Besuch der Ausstellung</i>
16.00 – 17.00 Uhr	Vom Touristenort zum „Führersperrgebiet“ und schließlich zum Lern- und Erinnerungsort. Der Obersalzberg und seine Geschichte <i>Reflexion des Tages Dr. Hannes Liebrandt/Niklas Fischer</i>
17.00 – 19.00 Uhr	Gemeinsame Busfahrt vom Obersalzberg nach Linz (Reisebus)
Ab 19 Uhr	Check In Hotel in Hotel in Linz Zeit zur freien Verfügung (Abendessen, selbstverpflegt)

Dienstag:

Ab 8.00 Uhr	Frühstück im Hotel
09.00 – 09.30 Uhr	Gemeinsame Fahrt von Linz zur KZ-Gedenkstätte Mauthausen (Reisebus)
09.30 – 14.30 Uhr	Die KZ-Gedenkstätte Mauthausen <i>Rundgang mit Workshop</i>
14.30 – 15.00 Uhr	Gemeinsame Fahrt von Mauthausen nach Linz (Reisebus)
15.00 – 18.00 Uhr	Die ehemalige Führerstadt Linz <i>Stadtrundgang durch Linz mit Schwerpunkt auf die NS-Zeit</i>
18.00 Uhr	Abendessen

Mittwoch:

Ab 8.00 Uhr	Frühstück im Hotel
9.00 -12.00 Uhr	Gemeinsame Busfahrt von Linz nach München (Reisebus) München
12.00 – 14.30 Uhr	Check In ins Hotel in München Mittagessen und Zeit zur freien Verfügung (Verpflegung selbst)
Ab 14:30 – 18:00	Treffpunkt: Max-Mannheimer Platz 1 Den Tätern auf der Spur: Das NS-Dokumentationszentrum mit hist. Stadtrundgang durch die ehem. „Führerstadt“ München <i>Dr. Hannes Liebrandt/Niklas Fischer</i>

18.00 – 19.00 Uhr
19:00 – 21.45 Uhr

Abendessen
Gespräch

Niklas Fischer & Dr. Hannes Liebrandt

Donnerstag:

Ab 8 Uhr

Frühstück im Hotel

Ab 9.00 – 10.00 Uhr

Fahrt von München nach Dachau (S-Bahn/ÖPNV)

10.00 – 18.00 Uhr

**Dem Schrecken auf der Spur: Die KZ-Gedenkstätte Dachau
„Was sieht man und was bedeutet das?“**

Workshop mit Rundgang

18.00 – 19.00 Uhr

Rückfahrt von Dachau zurück nach München (U-Bahn/ÖPNV)

19 Uhr

Gemeinsames Abendessen

Freitag:

Ab 8 Uhr

Frühstück im Hotel

9.15 – 11.00 Uhr

**Treffpunkt: Geschwister-Scholl-Platz
Den „Mutigen“ auf der Spur: Die Denkstätte „Weiße Rose“,
das Georg Elser-Denkmal und der Lichthof der LMU München**

*Geleiteter eigenständiger Rundgang
Niklas Fischer & Dr. Hannes Liebrandt*

11.30 – 12.30 Uhr

Offene Fragen, Abschlussgespräch, Seminarkritik

12.30 Uhr

Rückfahrt ans Hotel (Abholen des Gepäcks)

Seminarleitung:

Dr. Hannes Liebrandt; Akademischer Rat, Lehrstuhl Didaktik der Geschichte und Public History; LMU München

Niklas Fischer M.A.; Wissenschaftlicher Mitarbeiter Lehrstuhl Didaktik der Geschichte und Public History; LMU München

Ansprechpartnerin:

Annika Richter, Bildungsmanagement der Georg-von-Vollmar-Akademie e.V.

Teilnahmegebühr:

370 €

Programmbeschreibung und Lernziel:

Kaum eine Epoche hat das 20. Jahrhundert und die Gegenwart so geprägt wie die Phase der nationalsozialistischen Diktatur in Deutschland und Europa. Die wohl dunkelste Stunde der deutschen Geschichte endete in der totalen Kriegsniederlage sowie der Teilung Deutschlands. Die Nachwirkungen sind bis heute spürbar, nicht zuletzt an jenen Orten, in denen der Nationalsozialismus seinen Anfang nahm.

Dabei gilt der süddeutsche Raum als Keimzelle des frühen Nationalsozialismus. Dies liegt nicht nur an der österreichischen Herkunft Adolf Hitlers und weiterer NS-Funktionäre, sondern vor allem auch an der Gründung der NSDAP in München, der späteren 'Hauptstadt der Bewegung'. Linz und München wurden schließlich zu 'Führerstädten' umfunktioniert und in unmittelbarer Nähe zwei der berüchtigtsten Konzentrationslager des Nationalsozialismus errichtet: Mauthausen und Dachau.

Bis zuletzt lag Hitlers Wahlheimat in Bayern und neben der offiziellen Reichshauptstadt Berlin war der süddeutsche Alpenraum die zweite wichtige Machtzentrale im sog. 'Dritten Reich'. Dazu zählt insbesondere auch Hitlers Alpendomizil am Obersalzberg, in dem nicht nur Politiker und Gäste ein- und ausgingen, sondern auch der Vernichtungskrieg maßgeblich geplant wurde.

Jeder Ort war auf unterschiedliche Weise prägend für die Nationalsozialisten und Hitler. Jeder Ort hat vor diesem Hintergrund eine besondere Verantwortung. Jeder Ort muss im Rahmen dieser Gedenkstättenfahrt besichtigt werden, um wirklich auf Spurensuche zum Nationalsozialismus gehen zu können.

Die Studienreise setzt sich zum Ziel, die geschichtliche Bedeutung und gegenwärtige Relevanz ausgesuchter NS-Stätten zu untersuchen. Der inhaltliche und zeitliche Fokus liegt auf der Entstehung des Nationalsozialismus im Alpenraum und somit auf der Anfangsphase der totalitären Diktatur. Die Aufarbeitung des Nationalsozialismus wird als gesamtgesellschaftliche Aufgabe präsentiert und der Besuch dieser Orte zeigt die wesentliche Bedeutung für unsere heutige Demokratie.

Zielgruppe:

Alle an der Thematik Interessierten. Das Seminar ist allgemein zugänglich durch Ausschreibungen in Programmen, im Internet, in Auslagen usw.

Adressen:

*Georg-von-Vollmar-Akademie
Am Aspensteinbichl 9-11
82431 Kochel am See*
